

ideologischen Vorlauf geschaffen. Dieser Vorlauf wirkte sich besonders in Auswertung der Materialien des 11. und 13. Plenums des Zentralkomitees der SED und in den Wahlberichtsversammlungen der Parteigruppen, der APO und der Betriebsdelegiertenkonferenz 1966 positiv aus. Die Parteiorganisation hat in ihrer Aktivtagung in Vorbereitung des VII. Parteitages die sozialistische Rationalisierung wiederum in den Mittelpunkt der täglichen Parteiarbeit gestellt. In Auswertung des VII. Parteitages und auf der Grundlage der Jugendpolitik der Partei wird die Wechselfließreihe Rohrbündelwärmeübertrager, das Kernstück unserer neuen Produktionskapazität, als Jugendbereich arbeiten.

Die bisher erzielten Ergebnisse wurden sinnvoll in der Parteidiskussion in Vorbereitung des VII. Parteitages genutzt. Es war auf dieser Grundlage nicht schwer, den Beweis anzutreten, daß der Arbeiterklasse und unserer Partei die führende Rolle zukommt. Im Ergebnis der prognostischen Arbeit der Parteiorganisation und der Einbeziehung der gesamten Belegschaft in die komplexe sozialistische Rationalisierung wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, daß seit der 13. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei 94 der fortschrittlichsten Arbeiter, Ingenieure und Ökonomen den Antrag stellten, Kandidaten unserer Partei zu werden; davon sind mehr als ein Drittel Jugendliche. Die neugewonnenen Kandidaten sind sofort in das System der Parteischulung eingereiht worden und haben in Zusammenarbeit mit erfahrenen Genossen Parteaufträge erhalten, besonders in der Form, daß sie in Fortsetzung der Parteidiskussion nach dem VII. Parteitag in die Reihen des aktivsten Kerns einbezogen werden.

Die Parteiorganisation wird auch in der Etappe bis zum 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution die technisch-ökonomische und politische Aufgabenstellung des Betriebes zum Schwerpunkt ihrer Arbeit machen. Sie wird auf der Grundlage der Beschlüsse des VII. Parteitages die spezifische Zielstellung des Betriebes erarbeiten und die gesamte Belegschaft zu neuen, größeren Erfolgen führen. Davon sind wir überzeugt, weil wir fest und geschlossen hinter dem von unserem hochverehrten Genossen Walter Ulbricht klug geleiteten Zentralkomitee und seinen Beschlüssen stehen und weil wir auf die Kraft der Arbeiter, der Intelligenz und aller übrigen Angehörigen unseres Betriebes vertrauen, die ihren Teil beitragen werden zur Vollendung des Aufbaues des Sozialismus in unserer souveränen DDR.